

Münster, den 21. August 2020

Jahresbericht 2019 des Landesvertreters für Nordrhein-Westfalen / Landesteil Westfalen-Lippe in der Numismatischen Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Stellensituation

Die Stelle des Kurators für das Münzkabinett am *LWL-Museum für Kunst und Kultur / Westfälisches Landesmuseum* in Münster ist als Halbezeitstelle im Stellenplan vorgesehen. Seitens der *LWL-Archäologie für Westfalen* konnte allerdings ab Januar 2018, befristet zunächst bis Dezember 2019, eine zweite Halbezeitstelle speziell für die Münzfundpflege im Landesteil Westfalen-Lippe von Nordrhein-Westfalen geschaffen werden; die Befristung konnte aktuell bis Ende 2020 verlängert werden.

Zusätzliches Personal (wissenschaftliche oder studentische VolontärInnen, Hilfskräfte etc.) steht dem Unterzeichner für die Museumsarbeit nicht zur Verfügung. Seitens der *LWL-Archäologie für Westfalen* wird seit Oktober 2018, befristet aktuell bis Dezember 2020, eine studentische Volontärin – bis September 2019 Michele Lange B. A., ab Oktober 2019 Trixi Steil – im Umfang von 16 bzw. 10 Wochenstunden aus Mitteln des Denkmalförderungsprogramms des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert; Aufgabe ist die Entflechtung des Sammlungsbestands des Münzkabinetts hinsichtlich Fundmünzen in Museumsbesitz bzw. in Archäologie-Besitz. Praktikant*innen waren 2019 keine tätig.

Ausstellungen

Eigene Ausstellungen hat das Münzkabinett 2019 nicht durchgeführt, auch war es an keiner der – thematisch nicht passenden – Sonderausstellungen des Hauses beteiligt. Im Rahmen einer Sonderpräsentation in der Dauerausstellung zum Thema *300 Jahre Clemens August in Westfalen* (März 2019 bis März 2020) waren 24 numismatische Exponate in zwei Themengruppen zu sehen.

Kuratorenführungen zu Objekten des Sammlungsbereichs fanden am 24. Mai 2019 (*Silber aus Westfalens Bergen*) statt. 2019 hat der Unterzeichner auch das *Kunstwerk des Monats* für den Monat Mai erarbeitet (siehe Publikationen); die Betreuung dieser monatlichen Publikations- und Ausstellungsreihe gehört seit 2016 als Querschnittsaufgabe zum Tätigkeitsbereich des Unterzeichners.

Sammlungsbestand

Der Sammlungsbestand konnte 2019 um 65 Objekte aus allen Sammlungsbereichen durch Kauf oder Schenkung erweitert werden. Besonders zu erwähnen sind eine Ausbeute-Prägung zu 1 Reichstaler 1759 aus westfälischem Feinsilber des Kölner Kurfürsten Clemens August von Bayern (1723–1761) als Landesherrn des Kölnischen Herzogtums Westfalen, eine Porträtmedaille 1545 des Dorpater Bischofs Jobst von der Recke (1543–1552) als Zinnguss des 16. Jahrhunderts und 16 Kupfer-Drachmen um 540/80 der Hunnen in Indien (Alchon), Teil eines Schatzfundes aus der Region Kabul 1979, der in den 1980er Jahren im deutschen Münzhandel auftauchte, von dem sich der Großteil im Münzkabinett des Landesmuseums Württemberg in Stuttgart sowie ein kleinerer Teil im Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums Wien befindet und der 1999/2000 von Michael Alram publiziert wurde.

Bei den traditionellen Ankäufen der *Freunde des Museums für Kunst und Kultur Münster e. V.* konnte das Münzkabinett 2019 keine Erwerbung realisieren, da beschlossen worden war, 2019 keine eigenen Ankäufe zugunsten der Förderung des Erwerbs eines Gemäldes des französischen Künstlers Pierre Soulages (* 1919) zu tätigen; gleiches gilt für die 2019 eigentlich zum dritten Mal angesetzten Ankäufe der *Jungen Freunde des Museums für Kunst und Kultur Münster e. V.* Auch der *Förderverein für öffentliche Münzsammlungen in Westfalen*, gegründet 2015, hat 2019 mehrere kleinere Erwerbungen für das Münzkabinett getätigt; Ende 2019 zählte der Förderverein 24 Mitglieder.

Inventarisierung / Digitalisierung

Die Inventarisierung des Sammlungsbestands kam 2019 ebenso wie die Präsentation von Objekten im Portal *Sammlung Online* infolge Arbeitszeit- und Personalmangels nur schleppend voran.

Bibliotheksbestand

Die numismatische Fachbibliothek hat 2019 durch Kauf, Tausch oder Schenkung einen Zuwachs von 87 Bde. Monografien und 25 Bde. Zeitschriften erhalten; der Zuwachs an Auktionskatalogen bzw. Lagerlisten und Sonderdrucken ist nicht erfasst. 2019 konnte die Gesamtrevision des Bibliotheksbestands fortgeführt werden, der eine überarbeitete Systematik zugrunde liegt und bei der sämtliche Titel katalogisiert werden (neu: 630, insgesamt 1.354), um elektronisch recherchierbar zu sein.

Leihgaben

Das Münzkabinett hat 2019 folgende Ausstellungsprojekte mit Leihgaben unterstützt:

- LWL-Museum für Archäologie, Herne / Roemer- und Pelizaeus-Museum, Hildesheim: Sonderausstellung *Irrtümer & Fälschungen der Archäologie* (Laufzeit: 23. März bis 9. September 2018 / 24. November 2018 bis 26. Mai 2019) – 2 große Fundkomplexe, 19 Münzen und 2 Geldscheine
Seitens des Unterzeichners (Mit-)Konzeption und Erarbeitung der 4 numismatischen Themengruppen, dazu Verfassen der Katalogbeiträge (siehe Publikationen)
- Landesmuseum Hannover. Das Weltenmuseum: Sonderausstellung *saxones. eine neue geschichte der alten sachsen* (Laufzeit: 5. April bis 18. August 2019) / Braunschweigisches Landesmuseum: Sonderausstellung *SAXONES. Das erste Jahrtausend in Niedersachsen* (Laufzeit: 22. September 2019 bis 2. Februar 2020) – 57 Münzen von der Wüstung Sunrike (Gem. Borgentreich, Kr. Höxter)
Seitens des Unterzeichners (Mit-)Konzeption und Erarbeitung der 1 numismatischen Themengruppe, dazu Verfassen des Katalogbeitrags (siehe Publikationen)
- Dezentrales Stadtmuseum Warendorf: Sonderausstellung *Der ehrbare Kaufmann – Waren, Währung, Wege* (Laufzeit: 7. April bis 8. September 2019) – Münzprägemaschine (Taschenwerk) der Stadt Warendorf, 1689/90
- Westpreußisches Landesmuseum Warendorf: Sonderausstellung *Fern und doch so nah. Westfalen und Preußen in der Hanse* (Laufzeit: 14. April bis 29. September 2019) – 28 Warendorfer Blei-Plomben des 16. bis 18. Jahrhunderts
- LWL-Museum für Archäologie, Herne: Sonderausstellung *Pest! Eine Spurensuche* (Laufzeit: 20. September 2019 bis 10. Mai 2020) – Schatzfund vom Stadtweinhaus in Münster (wohl 1350), Hacksilber aus einem polnischen Schatzfund (früheres 11. Jahrhundert), 8 Münzen und Medaillen, 9 Theiak-Kapseln
Seitens des Unterzeichners (Mit-)Konzeption und Erarbeitung der 13 numismatischen Themengruppen, dazu Verfassen der Katalogbeiträge (siehe Publikationen)
- LWL-Museum für Archäologie, Herne: Nach wie vor befindet sich in der Dauerausstellung als Dauerleihgaben eine bedeutende Anzahl Fundmünzen aus allen dargestellten Epochen.

Münzfundpflege

Die Fundmünzbearbeitung konnte 2019 dank der Stellenaufstockung seitens der *LWL-Archäologie für Westfalen* speziell für die Münzfundpflege bedeutend vorangetrieben werden. Neben der Abarbeitung einiger Altlasten handelte es sich bei den Neufunden ganz überwiegend um Vorlagen durch private Finder (meist Sondengänger), seitens der *LWL-Archäologie für Westfalen* sind aus eigenen Grabungsaktivitäten erneut nur wenige Fundmünzen eingeliefert worden. Das im Juli 2013 im Zuge der Novellierung des Denkmalschutzgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen eingeführte große Schatz-

regal (DSchG NRW, § 17) hat 2019 im Zuständigkeitsbereich des Münzkabinetts einen Fall gezeitigt. In Münzsammlungen kleinerer Institutionen in ganz Westfalen-Lippe konnten 2019 erneut zahlreiche Münzfunde registriert werden, die bisher unbekannt waren oder aber als verschollen galten.

An Neufunden hervorhebenswert ist einerseits ein imitativer Aureus des Alexander Severus aus Salzkotten-Scharmene (Kr. Paderborn), der im späteren 3. bis früheren 4. Jahrhundert mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit bei den Goten in der Nordwestukraine entstanden ist. Das Stück, überprägt auf einen älteren Aureus, gehört zu den Umsetzungen kleinasiatischer Bronzemünzen in Gold, die den Beginn der (ost-)germanischen Münzprägung markieren; im Fundhorizont für ganz Westfalen-Lippe ist es einzigartig. Andererseits ist hervorhebenswert ein Münzschatzfund der 1350/60er Jahre aus Lengerich (Kr. Steinfurt), der unter kontrolliert archäologischen Bedingungen komplett geborgen werden konnte. Es handelt sich um 151 Silbermünzen, neben acht Turnosen (originale und imitative) sind es hauptsächlich münsterische Pfennige, dazu einige Osnabrücker und verschiedene Einzelstücke; der Fund ist charakteristisch für den Münzumsatz im nördlichen Münsterland um die Mitte des 14. Jahrhunderts. Über den Fund hätte der Unterzeichner am 9. März 2020 auf der Jahrestagung der *LWL-Archäologie für Westfalen* berichtet, wäre diese nicht Corona-bedingt abgesagt worden.

Seit 2015 ist der Unterzeichner an der Münzfundpflege in Rheinland-Pfalz beteiligt, durchgeführt von der *Liebenstein-Gesellschaft e. V.*, Koblenz (Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat) im Auftrag der *Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE)*, *Direktion Landesarchäologie*. 2019 konnten allerdings erneut keine Funde für die Publikationsreihe *MFRP* im *Numismatischen Nachrichtenblatt* bearbeitet werden.

Im Rahmen des NK-Projekts zur sukzessiven Online-Stellung des *Fundkatalogs Mittelalter/Neuzeit (750–1815)* konnte im September 2019 mit der Überarbeitung der ca. 1.000 Münzfundkomplexe aus Westfalen-Lippe in Stufe 1 begonnen werden. Die Bearbeiterin, Christin Fleige B. A., wird diese Arbeiten bis September 2020 abgeschlossen haben, so dass nach anschließender Freigabe durch den Unterzeichner die Fundkomplexe bis Ende 2020 online freigeschaltet werden können.

Kooperationen

Traditionell besteht eine enge Verbindung zwischen dem Münzkabinett und dem *Verein der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete e. V.*, dessen Geschäftsführer der Unterzeichner seit 2016 ist, bzw. dem Ortsverein *Münzfreunde Münster*, die ihre Monatsitzungen in den Räumen des Museums abhalten. Vor den *Münzfreunden Münster* hat der Unterzeichner 2019 einen Vortrag gehalten, ebenso bei dem Ortsverein *Münzfreunde Raesfeld*. Seit Gründung des *Fördervereins für öffentliche Münzsammlungen in Westfalen* 2015, dessen hauptgeförderte Institution das Münzkabinett ist, fungiert der Unterzeichner als Beisitzer im Vorstand. Seit Oktober 2018 ist der Unterzeichner als Schatzmeister Mitglied im Vorstand der *Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst e. V.*, zugleich einer der

zwei Vize-Delegierten Deutschlands bei der *Fédération Internationale de la Médaille d'Art (FIDEM)*. Seit April 2019 ist er zudem Mitglied im Präsidium der *Deutschen Numismatischen Gesellschaft e. V.*

Vom 20. bis 21. September 2019 fand das *64. Norddeutsche Münzsammlertreffen* zum Thema *300 Jahre Clemens August in Westfalen*, veranstaltet von der *Deutschen Numismatischen Gesellschaft e. V.* in Verbindung mit dem *Verein der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete e. V.* in Kooperation mit dem *Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abt. Paderborn e. V.* und dem *Kreismuseum Wewelsburg* in Paderborn und auf der Wewelsburg statt. Die *Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst e. V.* hat vom 4. bis 6. Oktober 2019 im *LWL-Museum für Kunst und Kultur* ihre Jahrestagung abgehalten; als Jahresmedaille wurde die „Münster-Medaille“ von Rossen Andreev, Halle (Saale), präsentiert, die als Architekturmedaille innovativ auf den Veranstaltungsort Bezug nimmt. Ein Festkolloquium *100. Geburtstag von Peter Berghaus* fand am 20. November 2019 ebenfalls im *LWL-Museum für Kunst und Kultur* statt und ehrte einen der Nestoren der deutschen Numismatik. Auf allen drei Veranstaltungen hat der Unterzeichner teils mehrere Vorträge gehalten und war zusammen mit Dr. Gerd Dethlefs maßgeblich für Organisation und Durchführung verantwortlich.

In Zusammenarbeit mit der *Forschungsstelle Antike Numismatik am Institut für Klassische Archäologie und Christliche Archäologie / Archäologisches Museum der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster* und dem *Verein der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete e. V.* hat das Münzkabinett am 15./16. November 2019 zum 14. Mal den *Tag der Antiken Numismatik* veranstaltet. Den Abendvortrag am Freitag von Prof. Dr. Stefan Krmnicek (Tübingen) und die 13 Vorträge am Samstag haben im Fürstenberghaus der Universität ca. 80/90 Teilnehmer verfolgt. Ein Bericht wird in Kürze erscheinen (<https://www.uni-muenster.de/Archaeologie/numismatik/tagdernumismatik>).

Dem 2017 gegründeten Verbund *Numismatik in Münster* gehören aktuell 14 Mitglieder aus mehreren Instituten der Universität, aus dem *LWL-Museum für Kunst und Kultur* und aus dem *Stadtmuseum Münster* an. Über den Verbund informiert auch eine Homepage (<http://www.uni-muenster.de/Numismatik/>), die allmonatlich in der Rubrik *Münze des Monats* zudem Kurzesays aus der Feder der Verbundmitglieder zu Objekten aus der bunten Welt der Numismatik bereithält; für den Monat April hat der Unterzeichner die *Münze des Monats* erarbeitet (siehe Publikationen).

Universitäre Lehre

Der Verbund *Numismatik in Münster* hat vom 9. bis 12. Oktober 2019 die dritte *Münster Numismatic Autumn School* mit 20 Studierenden veranstaltet. Der Unterzeichner hat die Sektionen *Münzherstellung und Sonderformen* und *Münzprägung im Mittelalter und Bestimmungsübungen* (mit Prof. Dr. Jan Keupp) durchgeführt sowie zum *Round Table: Perspektiven der Numismatik* beigetragen.

Publikationen & Vorträge 2019 (nur Numismatik)

Publikationen

- (Stefan KÖTZ) Pestschätze. Ein (jüdischer) Schatzfundhorizont der Großen Pest?, in: Stefan LEENEN / Alexander BERNER / Sandra MAUS / Doreen MÖLDERS (Hrsg.), Pest! Eine Spurensuche (Ausstellungskatalog LWL-Museum für Archäologie / Westfälisches Landesmuseum Herne, 20. September 2019 bis 10. Mai 2020), Darmstadt 2019, S. 132–138 [Essay], dazu: Schatzfund vom Stadtweinhaus in Münster, Kat.-Nr. 412 auf S. 392f.; Schatzfund von Lingenfeld, Kat.-Nr. 413 auf S. 393f. [Objekttexte]
- (Stefan KÖTZ) Gab es im 4. Jh. n. Chr. in der westfälischen Hellwegzone eine Münzgeldwirtschaft?, in: Babette LUDOWICI (Hrsg.), saxones. Eine neue Geschichte der alten Sachsen (Ausstellungskatalog – Niedersächsische Landesausstellung 2019 – Landesmuseum Hannover. Das Weltenmuseum, 5. April bis 18. August 2019; Braunschweigisches Landesmuseum, 22. September 2019 bis 2. Februar 2020) (Neue Studien zur Sachsenforschung, Bd. 7), Darmstadt 2019, S. 126–128 [Kurzessay]
- (Stefan KÖTZ) Drei Medaillen auf das Leid der Stadt Frankfurt im Dreißigjährigen Krieg (1635, 1636, 1637) (Verbund Numismatik in Münster. Münze des Monats, April 2019), <https://www.uni-muenster.de/Numismatik/muenzedesmonats/mdm2019.html>
- (Stefan KÖTZ) Kölnisches Herzogtum Westfalen, Clemens August von Bayern (1723–1761), Ausbeute-Prägung zu 1 Reichstaler 1759 aus westfälischem Feinsilber, Münzstätte Bonn (LWL-Museum für Kunst und Kultur / Westfälisches Landesmuseum Münster. Das Kunstwerk des Monats, Mai 2019) (4 S.)
- (Stefan KÖTZ) Katalogartikel, in: Stefan LEENEN / Alexander BERNER / Sandra MAUS / Doreen MÖLDERS (Hrsg.), Pest! Eine Spurensuche (Ausstellungskatalog LWL-Museum für Archäologie / Westfälisches Landesmuseum Herne, 20. September 2019 bis 10. Mai 2020), Darmstadt 2019: Hacksilberfund, Kat.-Nr. 210 auf S. 343f.; Münzen des Kalifen al-Mansur, Kat.-Nr. 211a–b auf S. 344; Theriak-Kapseln venezianischer Apotheken – westfälische Funde, Kat.-Nr. 518 auf S. 425; Ungarischer Goldgulden, Kat.-Nr. 529 auf S. 435f. (mit Alexander BERNER); Noble König Edwards III. von England, Kat.-Nr. 911 auf S. 547; Medaille auf das Leid der Stadt Frankfurt im Dreißigjährigen Krieg, Kat.-Nr. 1001 auf S. 572; Medaille auf die Bittprozession zu Ahlen 1964, Kat.-Nr. 1103 auf S. 627 [Objekttexte]
- (Stefan KÖTZ) Der erste Sceatta aus Westfalen-Lippe, in: Archäologie in Westfalen-Lippe 2018 [2019], S. 90–92
- (Stefan KÖTZ) Ein Vredener Münzschatzfund aus der Spätphase des Dreißigjährigen Krieges, in: Archäologie in Westfalen-Lippe 2018 [2019], S. 168–171

Vorträge

- (Stefan KÖTZ) Das Notgeld der Provinz Westfalen (1918, 1921–1923) – 13. Februar 2019, Münster (Vortragsreihe des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Abtl. Münster e. V.)

Münzkabinett

- (Stefan KÖTZ) Ein Münzschatzfund aus der Spätphase des Dreißigjährigen Krieges aus Vreden – 11. März 2019, Münster (Tagung „Archäologie in Westfalen-Lippe. Jahrestagung 2019: Aktuelles aus Archäologie und Paläontologie“, veranstaltet von der LWL-Archäologie für Westfalen)
- (Stefan KÖTZ) Berichte aus der Münzfundpflege für Westfalen-Lippe 2018 – 12. März 2019, Münster (Monatssitzung der Münzfreunde Münster im Verein der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete e. V.)
- (Stefan KÖTZ) Aktuelles aus dem Münzkabinett des LWL-Museums für Kunst und Kultur, Münster – 26. März 2019, Raesfeld (Monatssitzung der Münzfreunde Raesfeld im Verein der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete e. V.)
- (Stefan KÖTZ) Die mittelalterliche Münzprägung in Lüdinghausen – 30. März 2019, Lüdinghausen (Frühjahrstagung des Vereins der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete e. V.)
- (Stefan KÖTZ) Medaillen von/auf Clemens August von Bayern – 20. bis 21. September 2019, Paderborn und Wewelsburg (64. Norddeutsches Münzsammlertreffen „300 Jahre Clemens August in Westfalen“, veranstaltet von der Deutschen Numismatischen Gesellschaft e. V. in Verbindung mit dem Verein der Münzfreunde für Westfalen und Nachbargebiete e. V. in Kooperation mit dem Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abt. Paderborn e. V. und dem Kreismuseum Wewelsburg)
- (Stefan KÖTZ) Laudatio und Vorstellung der Jahresmedaille 2019 der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst e. V. von Rossen Andreev, Halle (Saale) – 4. bis 6. Oktober 2019, Münster (Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst e. V.)
- (Stefan KÖTZ) Stein-Medaillen [Medaillen auf Reichsfreiherr Heinrich Friedrich Karl vom und zum Stein (1757–1831)] – 4. bis 6. Oktober 2019, Münster (Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst e. V.)
- (Stefan KÖTZ) Sean Scully, Stack of Coins – 23. Oktober 2019, Münster (Vortrag im LWL-Museum für Kunst und Kultur / Westfälisches Landesmuseum Münster)
- (Stefan KÖTZ) Peter Berghaus und die Sammlung des Landesmuseums – 20. November 2019, Münster (Festkolloquium „100. Geburtstag von Peter Berghaus“, veranstaltet vom LWL-Museum für Kunst und Kultur / Westfälisches Landesmuseum Münster)
- (Stefan KÖTZ) Peter Berghaus, die Medaille und die Künstler(innen) – 20. November 2019, Münster (Festkolloquium „100. Geburtstag von Peter Berghaus“, veranstaltet vom LWL-Museum für Kunst und Kultur / Westfälisches Landesmuseum Münster)

Münster, den 21. August 2020

Stefan Kötz